Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 16 (1960)

Heft: 6

Buchbesprechung: Freiheit und Friede sind unteilbar : ein Querschnitt durch die jüngste Zeitgeschichte

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freiheit und Friede sind unteilbar

Ein Querschnitt durch die jüngste Zeitgeschichte, mit Beiträgen namhafter Autoren und einem Geleitwort von Peter Dürrenmatt. Herausgeber: PRO LIBERTA Bern. 125 S., 24 Illustrationen. Geb. 8.50, kart. 6.50.

„Es wird für die Zukunft aller Völker entscheidend sein, dass der Westen bereit ist, den Kampf um die Wahrheit auch im Zustand der Koexistenz auszufechten. „Freiheit und Friede sind unteilbar" will nichts anderes, als einen Beitrag an diesen Kampf um die Wahrheit zu leisten".

So schreibt der bekannte Basler Publizist Peter Dürrenmatt in seinem Geleitwort zu diesem aufrüttelnden Buch. Gerade im Hinblick auf die Besuchdiplomatie und die Gipfelkonferenzen ist es wichtig, dass sich die freie Welt von den Zielen und Methoden des Weltkommunismus ernsthaft Rechenschaft gibt. Das ebenso aktuelle wie anregende Buch zeigt in treffenden Beispielen, was kommunistische Versprechungen und Verträge wert sind, was die Arbeiterschaft unter der „Diktatur des Proletariats" zu erwarten hat, wie das Recht zur Kritik systematisch unterbunden wird und welche Folgen die Präsenz der Sowjetunion und ihrer Satelliten in der UNO hat. Es zeigt aber auch, wie die östlichen Friedensschalmeien zu bewerten sind und was von den „Abrüstungsvorschlägen" des Kremls zu halten ist. Sehr einleuchtend wird nachgewiesen, dass nur der demokratische Rechtsstaat willens und fähig ist, völkerrechtliche Verpflichtungen einzuhalten, wogegen der totalitäre Staat Abmachungen und Verträge stets dann als Papierfetzen behandelt, wenn das seinen Zielen dient. In drei mahnenden Schlusskapiteln wird jeder von uns aufgerufen, mit einer positiven inneren Geisteshaltung der kommunistischen Weltgefahr zu begegnen, damit dem feigen Zurückweichen vor Lüge und Gewalt ein Ende gesetzt wird.

A propos: Vereinskasse

Nachnahmen sind kostspielig, umständlich und bei Niemandem beliebt, und doch sollten der Vereinskasse die pro 1960 noch ausstehenden Mitglied- resp. Abonnementsbeiträge zufliessen. Bitte an alle Säumigen, sich vor den Ferien noch an unser

Postcheckkonto VIII 14151

zu erinnern. Danke!

Die Quästorin: *B. Baumann*